

STADT TANGERMÜNDE

Bürgermeister



Beschlussvorlage BV 714-17
öffentlich

Datum: 23.11.2017
Amt: Amt für Finanzen/
Investitionen

Betreff

Erhalt der Stadtmauer Bauabschnitt 3a - Lückenschluss Mauerstraße
Bestätigung der Vorplanung

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr	11.12.2017	
Hauptausschuss	13.12.2017	
Stadtrat	20.12.2017	

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat bestätigt die Vorplanung für das Projekt „Erhalt der Stadtmauer Bauabschnitt 3a - Lückenschluss Mauerstraße“.

Pyrdok

Beratungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

TOP:

Beschlussvorschlag wurde
angenommen:

Beschlussvorschlag wurde
abgelehnt:

Einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja

Nein

Enthaltung

Beschluss-Nummer:

Anlagen

- Ansichten
- Lageplan

Begründung zur Beschlussvorlage BV 714-17 Erhalt der Stadtmauer Bauabschnitt 3a - Lückenschluss Mauerstraße Bestätigung der Vorplanung

1. Gegenstand des Projektes

1.1 Inhalt, Planungsziele

Im Rahmen des Projektes soll die Stadtmauer im Bereich der Mauerstraße zwischen der Töpferstraße und der Grundschule „Comenius“ wieder errichtet und somit eine langjährige Lücke geschlossen werden. Während der Bauzeit des neuen Schulgebäudes zwischen 1853 bis 1856 wurde die Stadtmauer an dieser Stelle durch einen Zaun ersetzt, da man die Sanierungskosten nicht aufbringen konnte.

Die alte marode Zaunanlage wird vollständig bis auf die beiden Treppenhügel abgebrochen. Da bei den archäologischen Grabungen auf dem Schulhof Reste der alten Stadtmauer gefunden wurden, konnte der ursprüngliche Verlauf der Stadtmauer in die Planung mit aufgenommen werden. Die Stadtmauer wird mit Klosterformat-Ziegeln im gotischen Verband errichtet. Breite und Höhe der neu zu errichtenden Mauer orientieren sich an der vorhandenen Bestandsmauer in der Mauerstraße. Der vorhandene Treppenaufgang zwischen Schäferstraße und Alter Friedhof erhält analog dem Durchgang im Bereich der Töpferstraße einen Mauerwerksbogen. Zwischen dem Schulgebäude und der neu zu errichtenden Stadtmauer wird eine 1,25 m hohe Mauer aus dem gleichem Ziegelmaterial wie das Schulgebäude errichtet.

Der Gründungsverein der Stadtstiftung e. V. wird in diesem Stadtmauerabschnitt, genau wie an der Stützmauer entlang der Roßfurt, Stiftersteine einsetzen lassen.

1.2 voraussichtliche Kosten

voraussichtliche Kosten für die Realisierung des Projektes: ca. 275.000 EUR/ brutto

Das Projekt wird mit Unterstützung des Gründungsverein der Stadtstiftung e. V., welcher einen großen Teil der Eigenmittel in Höhe von 40.000 € stellt, realisiert.

1.3 Förderung

Das Projekt wird durch das Städtebauförderprogramm städtebaulicher Denkmalschutz zu 80 % gefördert.

2. Bisheriges und weiteres Verfahren

2.1 Auftrag

Mit Beschluss des Stadtrates vom 27.09.2017 (BV 652-17) wurde das Architekturbüro Jensen mit der Erstellung der Planungsunterlagen für die Leistungsphasen 1 bis 5 beauftragt.

2.2 Abstimmungen

Das nunmehr vorliegende Projekt wurde durch das Architekturbüro in Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadtverwaltung, der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem Gründungsverein der Stadtstiftung e. V. erarbeitet.

2.3 Genehmigungen

Für das Vorhaben ist eine Baugenehmigung erforderlich.

2.4 weiteres Verfahren

Nach Vorlage des Stadtratsbeschlusses werden die Bauantragsunterlagen erarbeitet und zur Genehmigung eingereicht. Die Vergabe der weiteren Planungsleistungen als Grundlage für die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen soll ebenfalls im Dezember an das Bauplanungsbüro Sybille Wilke erfolgen.

Die Baumaßnahme wird nach Erhalt der Genehmigung öffentlich ausgeschrieben.

2.5 Realisierungszeitraum

Die Maßnahme soll entsprechend dem Finanzplan im Jahr 2018 realisiert werden. Es wird eine voraussichtliche Gesamtbauzeit von 4 Monaten angenommen.

Ariane Günzel
Sachgebiet Investitionen/ Liegenschaften